

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
2	407	Unerträgliche Toiletten-Situation im Gebäude der Grundschule Schulstr. 51						Im Rahmen der im August 2007 erfolgten Verlegung der bis dahin im Schulgebäude Lustheider Str. untergebrachten Außenstelle der Montessori-Grundschule Ferdinandstr. in das Schulgebäude Schulstr. 51 wurden seinerzeit nur Sanierungsmaßnahmen in dem von der Schulverwaltung vorgegebenen Umfang durchgeführt. Die Durchführung weitergehender Sanierungsmaßnahmen ist u. a. von der langfristigen Entwicklung des Schulstandortes Nürnberger Str./Schulstr. im Rahmen der Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst abhängig. Die Angelegenheit befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung.
3	475	OGTS-Räume platzen aus allen Nähten im Gebäude der GS Schulstr. 51	6.116,50 €	12.233,00 €	12.233,00 €	12.233,00 €		Die eingetragenen finanziellen Auswirkungen betreffen nur die bedarfsdeckende Zusetzung von Plätzen. Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet. Das Raumprogramm ist als erfüllt anzusehen. Sollten sich durch rückläufige Schülerzahlen, oder aus anderen Gründen, der mit auf dem Schulgrundstück befindlichen Hauptschule freie Raumkapazitäten ergeben, wird die Verwaltung eine Optimierung der Situation vornehmen.
4	1243	Medienausstattung Hölderlin-Gymnasium	143.000,00 €					Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet. Die Schule, die bereits mit Ihrem CAS-Antrag erfolgreich war, wird für 186.500,00 Euro mit einer Gebäudevernetzung und CAS-Medientechnik ausgestattet. Die darüber hinaus noch gewünschte flächendeckende Ausstattung mit interaktiven Whiteboards für weitere 143.000 Euro kann mit Rücksicht auf den großen Nachholbedarf bei anderen Schulen nicht noch zusätzlich bereit gestellt werden.
5	250	Rheinische Musikschule - musikalische Bildung für die Zukunft sichern		800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	800.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
6	547	Montessorigymnasium						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Im Vorgriff auf eine spätere Generalinstandsetzung wird in den Sommerferien mit der Sanierung der Außentoiletten, energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Außenhaut sowie Brandschutzmaßnahmen begonnen. Die Kosten in Höhe von rd. 2,850 Mio. € sind im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Sowohl für die HS als auch für das Gy ist eine Erweiterung in der Planung. Die Kosten hierzu müssen noch ermittelt werden. Die Verwaltung empfiehlt eine erneute Vorlage und Beschlussfassung im Rahmen des beabsichtigten Planungsbeschlussverfahren.
7	981	Modernisierung des Montessori Gymnasiums						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Im Vorgriff auf eine spätere Generalinstandsetzung wird in den Sommerferien mit der Sanierung der Außentoiletten, energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Außenhaut sowie Brandschutzmaßnahmen begonnen. Die Kosten in Höhe von rd. 2,850 Mio. € sind im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Auf Vorschlag Nr. 547 wird zusätzlich verwiesen.
8	984	Max-Ernst-Gesamtschule: Runderneuerung der Ausstattung						Der Vorschlag wird von der Verwaltung befürwortet. Für die Realisierung stehen i. R.d. Einrichtung des Erweiterungsbaus Trakt H für 2010 Mittel zur Verfügung. Für 2011 wurden entsprechende Mittel für den Haushalt angemeldet
9	166	Neubau Michaeli-Schule-Volksgarten						Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet. Eine Entscheidung des Rates über den Erbaurechtsvertrag mit der Michaeli-Schule ist noch nicht getroffen.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
11	285	Turnhalle für Ensen/Westhoven						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Das Grundstück Berliner Str. 36 soll langfristig wieder als Schulstandort genutzt werden. Für die notwendige Änderung des bestehenden, rechtskräftigen Bebauungsplanes erfolgt z.Z. das Beschlussverfahren. Vorbehaltlich der Herstellung des Planungsrechts wird im Rahmen eines endgültigen Ausbaus des Schulstandortes dann auch der Neubau einer Turnhalle berücksichtigt. Die Verwaltung empfiehlt daher eine erneute Vorlage und Beschlussfassung im Rahmen des beabsichtigten Planungsbeschlussverfahrens.
12	251	Gesamtschule in Nippes						Vorschlag ist bereits umgesetzt; gem. Ratsbeschluss vom 17.12.2009, DS 5018/2009, startet die neue Gesamtschule am Standort Brehmstraße zum SJ 2010/11. Die Vorlage enthielt bereits einen Beschluss zur Finanzierung.
13	1416	Gemeinsamer Unterricht: Sofortmaßnahme zur Umsetzung der UN-Behinderten-Rechtskonvention						Vorschlag wurde bereits durch den Ratsbeschluss vom 23.03.2010, Beschluss zu AN 0461/2010, als Auftrag an die Verwaltung zur Erarbeitung eines Inklusionsplans aufgegriffen. Der Vorschlag wird daher grundsätzlich befürwortet. Kosten können aber derzeit nicht beziffert werden.
14	301	Mehr Sozialpädagogen für die TAS	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden.
15	380	Hauptberufliche Dozenten der VHS unterbezahlt	4.600.000,00 €	4.600.000,00 €	4.600.000,00 €	4.600.000,00 €	4.600.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Jedoch bei geringere Honorarerhöhungen von z. B. 3 - 5 Euro je Unterrichtsstunde. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden.
16	1238	KARS braucht dringend Unterstützung durch einen Sozialarbeiter		57.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	57.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
17	618	Buszufahrt Pestalozzi-Schule Wahnheide						Der Vorschlag wird von der Verwaltung befürwortet. Der Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft hat am 07.06.2010 den Ankauf der benötigten Grundstücke aus dem Bundesvermögen beschlossen, so dass nach Abschluss des Kaufvertrags und Übertragung des Grundstücks in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Ausbau der Buszufahrt durchgeführt werden kann. Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft zur Verfügung.
18	904	Schülerticket auch für Grundschüler	35.000,00 €	72.500,00 €	75.000,00 €	78.000,00 €	80.500,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet, da er den vom Stadtvorstand beschlossenen Sparvorschlägen im Entwurf des Doppelhaushalts 2010/2011 entgegensteht. Bei Realisierung müssen alternative Sparvorschläge benannt werden.
19	799	Sanierungsbedarf an der Kaiserin-Theophanu Schule in Köln-Kalk						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die Sanierung erfolgt mangels Auslagerungsmöglichkeiten unmittelbar nach Fertigstellung der vom Rat beschlossenen Erweiterungsmaßnahme.
21	1577	Unterstützung bei Schulgründung: eine inklusive Schule im Kölner Süden für alle Kinder						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Es besteht aber keine unmittelbare Zuständigkeit der Stadt Köln, da es sich um eine Privatschule handelt. Die Frage nach Unterstützung durch Bereitstellung eines Schulreservegrundstückes kann erst nach Abschluss der kommunalen Schulentwicklungsplanung beantwortet werden. Kosten für Privatschulen kann die Stadt Köln nicht übernehmen.
23	817	KGS Forststraße: Hilferuf nach neuen Toiletten						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Aufgrund der schlechten Bausubstanz beabsichtigt die Gebäudewirtschaft eine Generalinstandsetzung der Schulanlage. Planungsmittel sind im Wirtschaftsplan 2010 der Gebäudewirtschaft berücksichtigt. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.
24	1396	Etat für Reparaturen an Schulen						Der Vorschlag ist bereits umgesetzt. Für kleinere Reparaturen verfügen die Schulen bereits über einen sog. "Hauspflegerkredit", so dass keine Notwendigkeit zur Bereitstellung zusätzlicher Mittel gegeben ist.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
25	922	KTS-Gymnasium in Kalk sanieren						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die Sanierung erfolgt mangels Auslagerungsmöglichkeiten unmittelbar nach Fertigstellung der vom Rat beschlossenen Erweiterungsmaßnahme.
26	1461	Kulturelle Bildung für Kinderfeste Vollzeitstelle für Theaterpädagogik						Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet. Nicht nur in Hinblick auf die angespannte Haushaltslage, sondern auch hinsichtlich der Effektivität ist die zusätzliche Einrichtung einer Vollzeitstelle für Theaterpädagogik bei der Kammeroper Köln-Rodenkirchen fraglich. In der Stadt Köln gibt es eine funktionierende Förderstruktur sowie das Handlungsfeld kulturelle Bildung. Erfahrene, professionelle Projektleiter in freier Tätigkeit könnten ein solches Projekt durchaus qualifiziert leiten. Ob eine Bereitstellung von Projektmitteln für die Kammeroper Köln-Rodenkirchen unter finanziellen Gesichtspunkten jedoch möglich ist, erscheint fraglich.
27	58	Schulklassen verkleinern						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die Bildung der Klassenstärke ist allerdings Ländersache und in der Verordnung zu § 93 Schulgesetz geregelt. Die Stadt hat darauf keinen Einfluss.
28	1395	Aufstockung der Putzzeiten an Schulen						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich begrüßt. Die Reinigungszeiten der Unterrichtsräume sind abhängig von den Ergebnissen aus Ausschreibungen, bei denen die Firmen die Objekte besichtigen und anhand ihrer fachlichen Erkenntnisse ein entsprechendes Angebot abgeben. Die Unterschiedlichkeit der wöchentlichen Reinigungszeiten hängt auch von der unterschiedlichen Größe der Räume, der unterschiedlichen Beschaffenheit der Bodenbeläge und der unterschiedlichen Nutzung ab. Bei Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel ist eine Intensivierung der Reinigungsleistung möglich. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden.
29	48	Ein gemeinsames Konzept für saubere Toiletten an Schulen						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Ungeachtet dessen schlägt die Verwaltung aufgrund unterschiedlicher örtlicher und sachlicher Voraussetzungen vor, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen. Etliche Schulen haben bereits Toilettenkonzepte vorgelegt. Die Schulen werden von 40 nochmals gebeten ein Konzept vorzulegen.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
31	306	Mehr Schulpsychologen und Sozialpädagogen an Schulen	422.900,00 €	1.015.000,00 €	1.015.000,00 €	1.015.000,00 €	1.015.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden.
32	1394	Erhöhung des Schuletats	148.000,00 €	148.000,00 €	148.000,00 €	148.000 EURO	148.000 EURO	Der Vorschlag wird von der Verwaltung angesichts der momentanen HH-Lage sowie den ohnehin wahrgenommenen zusätzlichen Verpflichtungen des Schulträgers als nicht realisierbar angesehen. Anstelle pauschaler Budgeterhöhungen sollte der Schwerpunkt auf standortindividuelle Problemlösungen gerichtet werden.
33	1	Eine zweite Grundschule für Junkersdorf	Einrichtung einer Dependence: 70.000 Euro, 2. Schule ist Zuständigkeit der SEP					Es kann derzeit nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dass nachhaltig der Bedarf für eine 2. Grundschule gegeben ist. Es sind die Ergebnisse des Schulentwicklungsplanes abzuwarten.
34	377	Video Beamer für das Kölner Planetarium						Das Planetarium ist zwar im Gymnasium Blücherstr. untergebracht, hat aber einen Mietvertrag mit dem Bürgeramt Nippes abgeschlossen und gehört somit nicht in die Zuständigkeit des Schulverwaltungsamtes. Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung befürwortet.
35	952	Werkstattneubau für den Berufschulcampus Deutz						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Kosten können aber derzeit nicht beziffert werden, da die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist. Die Verwaltung empfiehlt daher eine erneute Vorlage und Beschlussfassung, sobald eine Aussage zu den Kosten getroffen werden kann. Derzeit werden von der Schulverwaltung die von den BK gemeldeten Bedarfe/Anforderungen geprüft.
36	404	Gesamtschule Kölner Westen						Im Zuge der weiteren Schulentwicklungsplanung wird überprüft, wie der Elternwunsch nach weiteren Gesamtschulplätzen berücksichtigt werden kann. Der Vorschlag wird von der Verwaltung daher grundsätzlich befürwortet. Die Kosten können aber derzeit nicht beziffert werden.
37	1157	Personelle Förderung schwulesbischer Schulaufklärung in Köln		50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidungen die Hpl-Beratungen verwiesen werden.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
38	53	Energie-/Heizung =>Einsparung						Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet, da er den Erfahrungen aus der Schulpraxis entgegensteht. Im Rahmen von Neu- und Erweiterungsbauten sowie Generalinstandsetzungen findet die vom Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft am 26.04.2010 beschlossenen Neufassung der Energie-Leitlinien Anwendung.
39	1127	Neues Mobiliar für das Schiller-Gymnasium						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet und im Rahmen der Erweiterung der Schule umgesetzt. Auf die bereits erfolgte Stellungnahme der Verwaltung wird verwiesen.
40	1123	Neubau Humboldt						Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet. Das Preisgericht und die Schulkonferenz haben sich für den ersten Preisträger entschieden. Die Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums Kartäuserwall befindet sich in der Phase der Entwurfsplanung. Mit einem Baubeginn ist nach heutigem Planungsstand voraussichtlich im 1./2. Quartal 2012 zu rechnen.
42	1144	Diskriminierungs-, Ausgrenzungs- und Mobbingprävention						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Es besteht aber keine unmittelbare Zuständigkeit der Stadt, da es sich um eine innere Schulangelegenheit handelt. Kosten können daher nicht beziffert werden. Der Vorschlag wird in geeigneter Form an das Land weitergeleitet. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.
43	240	Verbesserung der Grundschulversorgung in Junkersdorf	Einrichtung einer Dependance: 70.000,00€, 2. Schule ist Zuständigkeit der SEP					Es kann derzeit nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dass nachhaltig der Bedarf für eine zweite Grundschule gegeben ist. Es sind die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung abzuwarten.
44	11	Eine zweite Grundschule für Junkersdorf im Stadtbezirk Lindenthal	Einrichtung einer Dependance: 70.000 Euro, 2. Schule ist Zuständigkeit der SEP	Für Spielplatz: 180.000,00 EUR	250.000,00 €	im Rahmen der Unterhaltung	im Rahmen der Unterhaltung	Es kann derzeit nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dass nachhaltig der Bedarf für eine zweite Grundschule gegeben ist. Es sind die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung abzuwarten.
47	196	Eine zweite Schule in Junkersdorf	Einrichtung einer Dependance: 70.000 Euro, 2. Schule ist Zuständigkeit der SEP					Es kann derzeit nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dass nachhaltig der Bedarf für eine zweite Grundschule gegeben ist. Es sind die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung abzuwarten.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
48	244	Neubau Turnhalle Porz-Mitte						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die von der Gebäudewirtschaft durchgeführte Machbarkeitsstudie für den Neubau der Schule basiert auf den Raumprogrammvorgaben des Schulverwaltungsamtes. Dabei wurde auch der Bau einer zweiten Sportübungseinheit <u>optional</u> berücksichtigt. Für eine Zweifachsporthalle besteht jedoch kein schulischer Bedarf. Die Finanzierung des Projektes erfolgt im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft. Die Verwaltung empfiehlt eine erneute Vorlage und Beschlussfassung im Rahmen des geplanten Planungsbeschlussverfahrens.
49	880	Erweiterung der Schulsozialarbeiter an Hauptschulen						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Es besteht aber keine unmittelbare Zuständigkeit bei der Stadt. Der Vorschlag sollte in geeigneter Form weitergeleitet werden. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.
50	1115	Toilettenanlagen Grundschule Zugweg eine Zumutung						Der Vorschlag zur Sanierung wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Aufgrund mehrfach geforderter Planungsänderungen ist ein Baubeginn erst im 4. Quartal 2010 möglich. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des vom Rat beschlossenen Programms zur Sanierung der Toiletten in Schulen und Sporthallen und ist im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft 2010/2011 sicher gestellt. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Sanierung wird seitens der Schule ein Konzept erstellt.
51	1619	Mehr Bewegung, mehr Musik und besseres Mobiliar						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich begrüßt. Beschaffungsanträge werden nach Vorlage unverzüglich geprüft und im Rahmen vorhandener finanzieller Mittel positiv beschieden.
52	813	Sanierung Montessori-Gymnasium						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich begrüßt. Bereits im Vorgriff auf eine spätere Generalinstandsetzung wird in den Sommerferien mit der Sanierung der Außentoiletten, energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Außenhaut sowie Brandschutzmaßnahmen begonnen. Die Kosten in Höhe von rd. 2,850 Mio. € sind im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft veranschlagt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
53	297	Vorrang für Gesamtschulen						Im Zuge der weiteren Schulentwicklungsplanung wird überprüft, wie der Elternwunsch nach weiteren Gesamtschulplätzen berücksichtigt werden kann. Der Vorschlag wird von der Verwaltung daher grundsätzlich befürwortet. Die Kosten können aber derzeit nicht beziffert werden.
54	121	Einführung eines Schülertickets für Grundschüler	35.000,00 €	72.500,00 €	75.000,00 €	78.000,00 €	80.500,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet, da er den vom Stadtvorstand beschlossenen Sparvorschlägen im Entwurf des Doppelhaushalts 2010/2011 entgegensteht. Bei Realisierung müssen alternative Sparvorschläge benannt werden.
55	298	Naturnahe und kindergerechte Schulgelände/Schulgärten						Der Vorschlag einer kindgerechten und naturnahen Gestaltung der Schulgelände kann seitens der Schulaufsicht befürwortet werden. Auch die Verwaltung befürwortet diesen Vorschlag grundsätzlich. Das aktuell bis 2010 laufende Pilotprojekt sollte abgewartet werden. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.
56	1677	Wertevermittlung schulformübergreifend durch Trainings im Bereich (Selbst)wahrnehmung), Kommunikation						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Es besteht aber keine unmittelbare Zuständigkeit der Stadt. Kosten können daher nicht beziffert werden. Der Vorschlag sollte in geeigneter Form weitergeleitet werden. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.
57	278	OGTS (oder OGS) Qualität der Betreuung verbessern						Im Offenen Ganztage generell mehr Fachpersonal einzusetzen, wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Entsprechende Vorschläge nebst Kostenkalkulation wurden von der Arbeitsgruppe "Qualitätssicherung und -entwicklung in der OGTS" erarbeitet und den politischen Gremien vorgestellt. Was die Erwähnung der Lernzeiten in der Eingabe anbelangt, wird auf die bereits verfasste Stellungnahme der Verwaltung verwiesen.
58	1607	Verstärkter Ausbau von Schulsozialarbeitern für alle Schulformen	142.700,00 €	342.400,00 €	342.400,00 €	242.400,00 €	342.400,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden. Bei der Kostenaufstellung wurde ein Verhältnis 1:5000 ohne die berufsbildenden Schulen zugrundegelegt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
59	214	Freie Fahrt zur Umweltbildung!!!	16.900,00 €	16.900,00 €	16.900,00 €	17.300,00 €	17.700,00 €	Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung nicht befürwortet. Die Freiluga ist zwar ein außerschulischer Unterrichtsort, an dem jedoch nicht zwingend lehrplanmäßiger Unterricht stattfinden muss. Die dorthin entstehenden Fahrtkosten wären freiwillige Leistungen, die im Hinblick auf die Haushaltslage der Stadt nicht erbracht werden können.
60	564	Kurzfristige Lösung für die IHS Junkersdorf	Einrichtung eine Dependance: 70.000 Euro, 2. Schule ist Zuständigkeit der SEP					Der Vorschlag wird von der Verwaltung befürwortet und befindet sich bereits in der Umsetzung. Die temporären Schulbauten für die Ildefons-Herwegen-Schule auf dem Grundstück der ehemaligen Belgischen Schule sind beauftragt und werden voraussichtlich Mitte September 2010 fertig gestellt sein. Die Finanzierung ist im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft sicher gestellt.
62	1293	Köln braucht Volkshochschule	1.024.000,00 €	1.024.000,00 €	1.024.000,00 €	1.024.000,00 €	1.024.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet, da er den vom Stadtvorstand beschlossenen Sparvorschlägen im Entwurf des Doppelhaushalts 2010/2011 entgegensteht. Bei Realisierung müssen alternative Sparvorschläge benannt werden.
64	706	Lebenshilfe durch Meditation						Der Vorschlag ist bereits realisiert. Meditation gehört zum traditionellen Programm der VHS. Die Kurse erfreuen sich großer Beliebtheit und werden in bedarfsdeckendem Umfang angeboten. Eine Notwendigkeit zur Ausweitung dieses Programmsegments ist daher nicht erkennbar, Mehraufwendungen entstehen somit nicht.
65	189	Aufstockung des Etats für die Grundschulen	34.000,00 €	34.000,00 €	34.000,00 €	34.000 EURO	34.000 EURO	Der Vorschlag wird von der Verwaltung angesichts der momentanen HH-Lage sowie den ohnehin wahrgenommenen zusätzlichen Verpflichtungen des Schulträgers als nicht realisierbar angesehen. Anstelle pauschaler Budgeterhöhungen sollte der Schwerpunkt auf standortindividuelle Problemlösungen gerichtet werden, da hierbei auch kleinere Schulen, die bei geringfügig erhöhten Pro-Kopf-Pauschalen kaum Vorteile hätten, mehr profitieren können.
66	997	Erweiterungsbau Hansagymnasium						Der Vorschlag zur Erweiterung des Hansagymnasiums wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Er ist auch Bestandteil der sich zur Zeit in der Beratungsfolge befindlichen Beschlussvorlage mit der Nr. 0508/2010 "Bildungslandschaft Altstadt Nord, Planung und Realisierung" (ASW am 30.08.10). Eine Beschlussfassung über den Vorschlag erfolgt damit im Rahmen der v.g. Beschlussvorlage.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
67	188	Anzahl Räume/Personal für den Betrieb der offenen Ganztagschule						Siehe auch Ausführung der Verwaltung zu Vorschlagsnummer 278. Seit Herbst 2009 legt die Schulverwaltung bei allen Neu- und Erweiterungsbauten sowie bei Generalinstandsetzungen das Raumprogramm nach den neuen "Schulbauleitlinien der Stadt Köln 2009" zugrunde, welches auch für den Bereich OGTS weitere räumliche Verbesserungen vorsieht. Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung grundsätzlich befürwortet.
69	192	Einsatz von Open Source an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen!						Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung nicht in Gänze befürwortet. Bei den allgemeinbildenden Schulen wird bereits, soweit wie es geht, Open Source Software eingesetzt. In den Berufsbildenden Schulen ist dies nicht möglich, da die Software mit den Ausbildungsstätten übereinstimmen muss.
70	414	Reinigungs-/Aufsichtskraft für Schultoiletten						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Etliche Schulen haben bereits Toilettenkonzepte vorgelegt. Die Schulen werden vom Schulverwaltungsamt nochmals gebeten ein Konzept vorzulegen.
71	1671	Freier Eintritt für Schulklassen						Schulklassen haben, unabhängig davon, ob sie aus Köln kommen oder nicht, bis auf weiteres generell freien Eintritt in die Ständigen Sammlungen der Museen der Stadt Köln. Eintritte werden für Sonderausstellungen fällig. Die museumspädagogische Betreuung, die in der Regel über freie Mitarbeiter des Museumsdienstes oder über Lehrerinnen und Lehrer der Museumsschule erfolgt, ist mit Kosten verbunden, die sich auf die Honorare bzw. auf Materialkosten beziehen. Falls Lehrer selbständig durch die Museen gehen, so werden keine weiteren Kosten fällig. Für diesen Zweck gibt es Unterrichtsmaterialien, die als Print oder zum Download bereit stehen oder in den nächsten Monaten bereit gestellt werden.
72	151	Ein Klassen-Gruppenticket für jede Schule	Tarifangebot besteht nicht, daher keine Kostenangaben möglich.					Es besteht aber keine unmittelbare Zuständigkeit der Stadt, da es sich um eine Tarifentscheidung des VRS und der KVB handelt. Der Vorschlag wird in geeigneter Form weitergeleitet werden. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
74	896	Bildungslandschaft HöVi	50.500,00 €	50.500,00 €	50.500,00 €	50.500,00 €		Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden.
75	226	Kostenübernahme der Gebärdensprachdolmetscher für den Elternsprechtag						Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung nicht befürwortet. Nach den Richtlinien für den Einsatz von Gebärdensprache haben hörbehinderte und sprachbehinderte Menschen im Verwaltungsverfahren einen Anspruch auf geeignete Kommunikationshilfen, Elternsprechtage gehören nicht dazu.
77	558	Schulsanierung (Erweiterungsbau Gymnasium Wahn)						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet und befindet sich bereits in der Realisierungsphase. Konkrete Terminpläne können erst nach Abschluss der Planungsleistungen erstellt werden, was voraussichtlich im 2. Halbjahr 2011 möglich sein wird. Die Planungskosten sind im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft finanziert.
79	1288	Erhöhtes Stundendeputat für Rhythmisierung an der KGS Mainzer Str.						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Aufgrund der jedoch fehlenden Praxis können die finanziellen Auswirkungen der notwendigen Erhöhung der Stundendeputate derzeit für alle Schulen, die mit einem rhythmisierten Schultag starten möchten, nicht beziffert werden. Zudem sollte das MSW um finanzielle und rechtsgestaltende Unterstützung gebeten werden.
80	27	Renovierung der Schulsporthalle des Georg-Büchner Gymnasium in Weiden absolut nötig						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die Sanierung des Schulzentrums Weiden ist Bestandteil des vom Rat beschlossenen dritten Ausschreibungspakets der ÖPP-Projekte. Zielsetzung ist weiterhin, eine Beauftragung in 2011 und einen Baubeginn an allen in diesem Los enthaltenen Schulstandorten in 2012 zu erreichen.
81	1075	Augenmerk auf die Gesamtschulen						Im Zuge der weiteren Schulentwicklungsplanung wird überprüft, wie der Elternwunsch nach weiteren Gesamtschulplätzen berücksichtigt werden kann. Der Vorschlag wird von der Verwaltung daher grundsätzlich befürwortet. Die Kosten können aber derzeit nicht beziffert werden.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
82	832	Kein Interesse für das Thema Jungen und Bildung?						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Es besteht aber keine unmittelbare Zuständigkeit der Stadt. Kosten können daher nicht beziffert werden. Der Vorschlag wird in geeigneter Form weitergeleitet werden. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.
83	1559	Verstärkte Kooperation der Rheinische Musikschule mit allen Schulen		500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel gemäß Kostenaufstellung benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden
84	438	Begabtenförderung						Die Fachstelle Hochbegabung Köln hat laut Ratsbeschluss eine Laufzeit bis 2011, dann muss neu entschieden werden. Die Erhaltung der Fachstelle wäre aus Sicht der Schulverwaltung sehr zu begrüßen; die Verwaltung befürwortet grundsätzlich den Vorschlag.
86	83	Mehr Personal in Schulen						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Für die Realisierung werden zusätzliche Mittel benötigt. Daher sollte der Vorschlag zur abschließenden Entscheidung in die Hpl-Beratungen verwiesen werden. Bzgl. der Lehrer besteht die Zuständigkeit der Bezirksregierung, so dass keine Kosten beziffert werden können. Bzgl. der Sozialarbeiter und Schulpsychologen wurden die Kosten bereits zum Vorschlag 31/306 beziffert.
87	1178	Sanierung der Schultoiletten in der Lise-Meitner-Gesamtschule Köln Porz						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die Sanierungsarbeiten werden im Zeitraum von Mitte Dezember 2010 bis Anfang Mai 2011 durchgeführt. Die Finanzierung ist im Rahmen des vom Rat beschlossenen Programms zur Sanierung der Toiletten in Schulen und Sporthallen im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft berücksichtigt.
88	33	Einsatz der Gebärdensprach-Dolmetscher in der VHS						Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet, weil Barrierefreiheit in erforderlichem Umfang gegeben ist.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
89	1549	Informations- und Kommunikationsplattform für Kölner Schulen und Schulpflegschaften						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Im Rahmen des Veränderungsprozess der Schulen beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der IT-Ausstattung. Ein Ziel ist es den Schulen eine Lernplattform zur Verfügung zu stellen.
90	1381	Obst und Gemüse an Schulen und Kindergärten						<u>Zu Kindertagesstätten:</u> In den städt. Kindertagesstätten besteht bereits ein tägliches reichhaltiges Angebot an Obst und Gemüse. Dabei wird auch kindgerecht vermittelt, wo Obst und Gemüse herkommen. In vielen Fällen sind eigene kleine Gärten angelegt, die von den Kindern selbst gepflegt werden. <u>Zu Schulen:</u> Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet. Hier handelte es sich um ein Programm, dass von der EU aufgelegt und finanziert wurde. Das Land NRW hat das Programm als innere Schulangelegenheit behandelt und umgesetzt, wobei nur eine sehr kleine Anzahl von Schulen am Programm teilnehmen konnten. Wenn der Schulträger ein solches Programm an einer größeren Zahl von Schulen auflegen würde, wären erhebliche Finanzmittel aufzuwenden. Bei der gegenwärtigen Haushaltslage ist dies nicht möglich.
91	606	Schulsport						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Nachdem Planung und Baugenehmigungsverfahren nunmehr abgeschlossen sind, kann vorbehaltlich des noch einzuholenden Baubeschlusses im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchgeführt werden. Mit einem Baubeginn ist im 1./2. Quartal 2011 zu rechnen. Die Finanzierung ist im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft berücksichtigt.
92	323	Geschlechtersensible Bildung						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Es besteht aber keine unmittelbare Zuständigkeit der Stadt, soweit der Unterricht betroffen ist. Kosten können daher nicht beziffert werden. Im Bereich des Offenen Ganztags ist die geschlechtersensible Bildung Bestandteil der Konzeption. Der Vorschlag sollte bezüglich der inneren Schulangelegenheiten in geeigneter Form an die Landesregierung weitergeleitet werden. Es erfolgt eine Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
93	1254	Interkulturelle Elternarbeit sollte als präventive Möglichkeit für bildungsbenachteiligte Familien an mittleren Schulen in						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Wissenschaft und Fachkräfte in der Praxis haben in den vergangenen Jahren zunehmend die Bedeutung von Elternarbeit erkannt.
94	680	Öko-Stromerzeugung und Unterrichtsprojekt der Henry-Ford-Realschule in Chorweiler						Die Betreibung einer Photovoltaikanlage in Eigenregie der Stadt Köln wird abgelehnt, da hierdurch keine Entlastung des städtischen Haushaltes erreicht werden kann. Die Gebäudewirtschaft stellt jedoch dem Förderverein Dachflächen für den Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Verfügung, wobei allerdings keine Investitions- und Betriebskosten übernommen werden können.
95	368	Musikkultur am Ubierring						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die Planung und Nutzung des Gebäudes befinden sich bereits in der Vorbereitung. Solange die beiden zukünftigen Nutzer keine einvernehmliche Lösung bzgl. Nutzungsvorstellungen hergestellt haben, können die Investitionskosten und in deren Folge die Refinanzierung nicht quantifiziert werden. Für das Objekt liegt die Federführung bei Dez. III
96	905	Entwicklungspolitische Bildung verstärken						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Der Rat hat beschlossen im Rahmen der Millenniumsziele die entwicklungspolitische Bildungsarbeit zu verstärken. Die Schulverwaltung benötigt für die geplanten Maßnahmen zusätzliche Personalressourcen. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Köln wurde auf die Zusetzung der erforderlichen halben Stelle beim Schulverwaltungsamt verzichtet. Es ist vorgesehen im Rahmen der Haushaltsplanberatung erneut darüber zu entscheiden.
97	1554	Ausbau von Grundschulen in Ganztagschulen unter Berücksichtigungen von Quantitäts- und Qualitätsansprüchen						Soweit ein Ausbau von offenen zu gebundenen Ganztagschulen gemeint ist, ergibt sich hierfür keine unmittelbare Zuständigkeit der Stadt. Im einzelnen genannte Aspekte der Eingabe sind im Offenen Ganztags bereits realisiert.
98	186	Bereitstellung Bustransfer für Schulausflüge						Der Vorschlag wird von der Verwaltung nicht befürwortet, weil es sich bei Schulausflügen nicht um lehrplanmäßigen Unterricht handelt.

Rang	Vorschl. Nr.	Überschrift	Hj 2010	Hj 2011	Hj 2012	Hj 2013	später	aktualisiertes Votum der Verwaltung
99	1261	Erweiterte Sporträume für den Offenen Ganztag KGS Mainzer Str.						Der Vorschlag wird von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet. Die Prüfung ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung empfiehlt deshalb eine erneute Vorlage und Beschlussfassung sobald Ergebnisse vorliegen.
35	148	Photovoltaikanlagen auf Schuldächern						Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung grundsätzlich nicht befürwortet. Die Betreibung einer Photovoltaikanlage in Eigenregie der Stadt Köln wird abgelehnt, da hierdurch keine Entlastung des städtischen Haushaltes erreicht werden kann. Die Gebäudewirtschaft stellt jedoch dem Förderverein Dachflächen für den Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Verfügung, wobei allerdings keine Investitions- und Betriebskosten übernommen werden können.
69	302	Solaranlagen auf die Schuldächern						Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung grundsätzlich nicht befürwortet. Die Betreibung einer Photovoltaikanlage in Eigenregie der Stadt Köln wird abgelehnt, da hierdurch keine Entlastung des städtischen Haushaltes erreicht werden kann. Die Gebäudewirtschaft stellt jedoch dem Förderverein Dachflächen für den Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Verfügung, wobei allerdings keine Investitions- und Betriebskosten übernommen werden können.